

Beschluss18. März 2024
1 von 2**Teilentziehungsverfahren Mattenbergstraße Bereich Hausnummer 1 bis 14**

Der Ortsvorsteher begrüßt zum Tagesordnungspunkt erneut Herrn Dr. Förster. Herr Humburg leitet kurz in das Thema ein, führt dazu auch zur Historie aus. Er weist darauf hin, dass es hierbei zu einer Verwechslung gekommen ist. Lediglich der Bereich Mattenbergstraße 68 – 80 wurde bisher in die Planungen aufgenommen und der Bereich 1 – 14 muss nun noch auf den Weg gebracht werden. Nach dieser kurzen Einführung gibt der Ortsvorsteher das Wort an Herrn Dr. Förster. Dieser führt zunächst zur Problematik der Verwechslung aus. Der Antrag und daraus folgende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung benannte lediglich den westlichen Teil der Mattenbergstraße, der östliche Teil wurde dadurch nicht beauftragt. In der nachfolgenden Bearbeitung beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt kam es dadurch zu einer Verwechslung, da man davon ausgegangen ist, dass auch der Bereich Mattenbergstraße 1 – 14 bereits bearbeitet wird. Er verweist auch auf die ordentliche Benennung einer solchen Maßnahme und bittet, dieses zu Protokoll zu nehmen. Der Wortlaut heißt „Teileinziehungsverfahren“ und nicht wie bisher immer kommuniziert „Teilentziehungsverfahren“. Daran anschließend führt er aus, welche Erforderlichkeiten für eine solche Maßnahme vorliegen müssen, u. a. muss ein öffentliches Interesse sowie ein Verkehrsbedürfnis vorliegen, damit eine solche Maßnahme rechtlichen Bestand hat. Dies unterscheidet den westlichen und östlichen Bereich. Während diese Erfordernisse im Bereich Mattenbergstraße 68 – 80 vorliegen, müssen sie im Bereich Mattenbergstraße 1 – 14 nun geprüft werden, um auch rechtlichen Bestand zu haben.

Um hier nun möglichst kurzfristig eine Lösung zu erzielen, stellt Herr Dr. Förster die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie z. B. das Setzen von Pollern, zusätzliches Verkehrsschild um LKW-Verkehr einzuschränken, Diagonalsperre (diese erläutert er ausführlich) im Bereich Brandgasse.

Im Anschluss ergibt sich eine sehr angeregte Diskussion in deren Verlauf Herr Dr. Förster Fragen beantwortet und erneut die Maßnahmen ausführlich erläutert. Herr Humburg bedankt sich bei Herrn Dr. Förster für die ausführliche Vorstellung.

Abschließend fasst der Ortsbeirat den nachfolgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren fordert den Magistrat sowie das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt auf, Verkehrsberuhigung in der Mattenbergstraße im Bereich 1 bis 14 zu erzielen durch

- das Begrenzen der Einfahrt in die Straße durch Poller bezüglich der Fahrzeug-/Durchfahrtbreite

- die Anbringung entsprechender Schilder: LKW nicht breiter als 2,30 m und nicht über 3,5 t
- die Beschilderung Einfahrtsverbot – Anlieger frei
- eine Prüfung Diagonalsperre im Bereich der Brandgasse (12/14)
- mobile Verkehrsüberwachung

Zeitgleich fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, eine Neuplanung für diesen Bereich in Auftrag zu geben, im Zuge derer auch eine Verkehrsberuhigung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Philipp Humburg
Ortsvorsteher

Andrea Herschelmann
Schriftführerin